

10. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Österreich, Deutschland, Elsaß, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol

Informations-, Austausch- und Strategietreffen zu ,NEUE' Gentechnik und Patente auf Saatgut

Di, 31. Mai 2022, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis in Vorarlberg
Montfortstraße 88, 6840 Götzis

Konzerne, die EU-Kommission und interessierte Teile der Politik versuchen erneut alles, um die Prüfungs- und Zulassungsverfahren für neue gentechnisch veränderte Produkte auszuhebeln und die Kennzeichnungspflicht und Rückverfolgbarkeit im Sinne des Verbraucherschutzes abzuschaffen. Am 29. April 2022 ist die EU-Kommission den nächsten Schritt ihres Vorhabens gegangen und hat eine 12-wöchige öffentliche Konsultation (Fragebogen) gestartet. Letztendlich geht es darum, ob auch in Zukunft alle Anwendungen der neuen Gentechnik bei Pflanzen (Tiere und Mikroorganismen sind zunächst ausgenommen), weiter nach EU-Gentechnikrecht reguliert werden oder ob sie ausgenommen werden. Dies hätte weitreichende Folgen und die Zukunft der gentechnikfreien Saatgutzüchtung und Lebensmittelerzeugung – und damit unsere Wahlfreiheit – steht auf dem Spiel.

Wie es gelingen kann, den vom EU-Gerichtshof 2018 bestätigten aktuellen Gentechnik-Rechtsrahmen beizubehalten und wie wir die Ablehnung der Zivilgesellschaft erneut bündeln können für die Sicherung der gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft, dazu soll dieses Treffen dienen.

Ziele dieser Konferenz sind:

- Ein gemeinsames Bild zum aktuellen Stand des von der EU-Kommission initiierten Deregulierungsvorhaben zu schaffen – inkl. dem Themenkomplex „Patente auf Leben“.
- Die wesentlichen Positionen für die Beibehaltung der EU-Vorsorgesetze aus Sicht von Wissenschaft, Land- & Lebensmittelwirtschaft sowie Umwelt- und Verbraucherschutz zusammentragen.
- Uns über erfolgte Aktivitäten zur Beibehaltung des gültigen Rechtsrahmens informieren und gemeinsam beraten, welche Strategien und Maßnahmen zur Sicherung der gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft und der eigenständigen Saatgutzüchtung JETZT zielführend sind.

Eingeladen sind:

Expert:innen aus den Bereichen der konventionellen und ökologischen gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie der Saatgutzüchtung, Konsumentenschutz, Gentechnikrecht, Vertreter*innen von „ohne Gentechnik“ Verbänden, Aktionsbündnissen und weiteren Initiativen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und das gemeinsame Bewegen dieser Themen!

Für die Veranstalter:

- **Jürgen Bereuter** u. **Kaspar Kohler**, BIO AUSTRIA u. BIO Vorarlberg
- **Karin Agerer**, GENial – Eine Initiative für ein Allgäu ohne Grüne Gentechnik
- **Theresia Kübler**, Vorsitzende Junges Bioland Deutschland
- **Martin Graf**, Stiftung Fintan, Gen Au Rheinau, CH
- **Eva Gelinsky**, IG Saatgut
- **Petra Müller, Josef Schmid, Georg Janßen, Annemarie Volling**, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)e.V. u. Gentechnik-freie Regionen Deutschland
- **Daniela Kohler**, Obmann Stv u. Franziskus Forster, politischer Ref. Österreichische Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung – ÖBV
- **Daniela Wannemacher**, Ref. Gentechnikpolitik BUND Deutschland
- **Brigitte Reisenberger**, Sprecherin Landwirtschaft und Gentechnik, GLOBAL 2000
- **Daniel Mutschlechner**, Leiter des Bildungshauses St. Arbogast
- **Ernst Schwald**, Bodensee Akademie, Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion

PS: Bitte die Einladung gezielt weiterleiten.

**Kostenfreie Online-Teilnahme am Dienstag-Vormittag -
Anmeldung erforderlich**

Programm, 30. + 31. Mai 2022

Montag, 30.5.2022

18.30 (inoffizieller Teil), Abendessen, strategischer Austausch

Dienstag, 31.5.2022

08.30 Ankommen bei Kaffee und Gipfeli

09.00 Begrüßung und Tagungsziele

Teil 1:

Wird auch per Zoom übertragen – Anmeldung erforderlich – Zugangslink wird rechtzeitig zugesandt

Information und inhaltliche Ausrichtung

Worum geht es im Kern? Was sind die wesentlichen Aussagen/Positionen?

Die „Neue“ Gentechnik und das EU-Deregulierungsvorhaben aus Sicht von Wissenschaft, Land- & Lebensmittelwirtschaft sowie Umwelt- und Verbraucherschutz

09:10 • **Einführung und die aktuelle politische Agenda auf EU-Ebene**

Annemarie Volling, Gentechnikexpertin, AbL e.V.

09:20 • **Die ‚NEUE‘ Gentechnik- Sinn und Notwendigkeit der Gentechnik-Vorsorgegesetze aus wissenschaftlicher Sicht**

Wie funktionieren die NGT? Was können sie – was nicht? Welche Risiken beinhaltet eine Deregulierung aus wissenschaftlicher und systemischer Sicht?

Angelika Hilbeck, ETH Zürich

09:45 • **Keine Patente auf Leben**

Georg Janßen, GF AbL u. IG Nachbau

10:00 • **Die Risiken der Deregulierung aus Sicht der Saatgutzüchtung und der Landwirtschaft**

Isabella Lang, IG Saatgut und Annemarie Volling, AbL

10:30 **Pause**

11:00 • **Position u. Aktivitäten der „Ohne Gentechnik“-Verbände (insb. ARGE Gentechnikfrei, ENGA) zum Konsultationsverfahren und 25 Jahre ARGE Gentechnik-frei in Österreich**

Florian Faber, GF und Mitbegründer der ARGE Gentechnik-frei

11:20 • **Die Risiken der Deregulierung aus Sicht des Konsumenten- und Umweltschutzes**

Iris Strutzmann, Umwelt- und Konsumentenschutz der AK Wien und (N.N. Umweltbundesamt Wien oder Uni Wien, angefragt – ev. auch online)

11:50 **Nachfragen und Diskussion**

12:50 **Vorstellen des Nachmittag-Programmes**

Gruppeneinteilung für die Workshops

13:00 **Gemeinsames Mittagessen**

inkl. einem kleinen Erfahrungsbericht über die Gemeinschaftsverpflegung auf dem Gut Rheinau

Programm, 31. Mai 2022

14:00 Teil 2:
(nur vor Ort, keine Übertragung oder Aufzeichnung)

Strategie- und Maßnahmenbildung

Was können und müssen wir JETZT für die Sicherung der gentechnikfreien konventionellen und ökologischen Landwirtschaft sowie den Naturschutz tun? Individuell und gemeinsam: persönlich, haushalts- und unternehmensbezogen, lokal & regional, national und darüber hinaus!

WORKSHOPS

- ❖ **Politische Umsetzungsstrategien – auf europäischer, nationaler, landesbezogener und regionaler Ebene**
 - ▶ Was steht an auf EU- und nationaler Ebene? Wie bewerten wir die Situation in den Mitgliedsstaaten, insb. Österreich, Schweiz, Deutschland? Was nehmen wir uns vor?
 - ▶ Wie ist die Situation in den Bundesländern und regionalen Bündnissen?
Wie werden wir wieder stärker sicht- und hörbar? Wie vernetzen wir uns?
- ❖ **Gewinnen der Zivilgesellschaft: Vom passiven Zuschauen zum interessierten Mitverfolgen –und zum aktiven Mittragen und mit Bewegen.**
 - ▶ Informations- und Bewusstseinsbildung nach innen (Verbände, Initiativen, Vereine, ...) nach außen (Kunden/innen, breite Bevölkerung, Presse, ...). Wer ist aktiv? Wen müssen wir dazugewinnen? Wie?
 - ▶ Erfahrungsaustausch und Netzwerkbildung
- ❖ **Aktivitäten für die Mobilisierung – Raus aus der Blase!**
 - ▶ Welche Aktionsideen gibt es schon innerhalb der Verbände/Bündnisse?
 - ▶ Was braucht es noch? Wie schieben wir das an?
 - ▶ Wie setzen wir das Thema in ganz anderen Zusammenhängen? Beim Solawi-Treffen, beim Wochenmarkt, auf Bauernverbandssitzungen?

15:15 Pause

15.45 Präsentation der WS-Ergebnisse, gemeinsame Bildbetrachtung und Ergänzung, Essenzbildung
Inkl. kurzer Hinweise auf bestehende bzw. geplante Unterlagen/Aktivitäten

16:30 Abrunden, weitere Vorgehensweise und Verabschiedung
mit Termintafel für Sommer/Herbst 2022

Ende ca. 17:00 Uhr

Anschließend gemütlicher Ausklang bei einem regionalen Getränk.

Weitere Veranstaltungshinweise:

Am Abend der Mitmachkonferenz vom 31.5.2021 gibt es um 20:00 Uhr einen öffentlichen Themenabend in der Reihe ‚Landwirtschaft Verstehen‘. Ort: ORF Landesstudio Vorarlberg in Dornbirn.

Gentechnikfreie Lebensmittelerzeugung sichern **Die ‚Neue‘ Gentechnik und die Deregulierungsabsichten der EU-Kommission**

Mit: **Angelika Hilbeck**, Institut für integrative Biologie, ETH Zürich; Annemarie Volling, Gentechnik-Expertin der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft – Abl e.V., **Florian Faber**, GF ARGE Gentechnik-frei Österreich sowie weiteren geladenen Gäste **Eva Gelinsky**, IG Saatgut; **Iris Strutzmann**, Umwelt- und Konsumentenschutz der AK Wien, **Kaspar Kohler**, Obmann BIO Vorarlberg, **Daniela Kohler**, Österr. Berg und Kleinbauernbauernvereinigung, **Stefan Simma**, Dir LK Vbg; **Brigitte Reisenberger**, Landwirtschaft und Gentechnik, GLOBAL 2000; **N.N.** Vertreter:in Fachgruppe Lebensmittelhandel der WKO (Vbg angefragt); **Heinz Huber**, GF Mohrenbrauerei Dornbirn; ... (* ist angefragt)

25 Jahre Ohne Gentechnik in Österreich

Den 25. Jahrestag der Gründung sowie des erfolgreichen Gentechnik-Volksbegehrens von 1997 (1,2 Mio Unterschriften!) begehen wir mit gleich zwei hochkarätigen Veranstaltungen:

Di, 21. Juni 2022

Europäische Expertenkonferenz in Wien

zur aktuell laufenden EU-Debatte über eine mögliche Deregulierung für die Zulassung der sogenannten ‚neuen genomischen Verfahren‘ auf dem europäischen Markt.

Veranstalter: Österr. Gesundheits- u. Umweltministerium mit der ARGE Gentechnik-frei

Di, 21. Juni 2022, ab 19:00 Uhr

25 Jahre ARGE Gentechnik-frei und 25 Jahre Gentechnik-Volksbegehren

Jubiläumsveranstaltung mit Patronanz des Bundespräsidenten

Dabei ziehen wir Bilanz über die Errungenschaften der Gentechnik-freien Produktion in den letzten Jahren, sprechen mit Wegbegleitern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und schauen auf die Herausforderungen für Gentechnik-freie Lebensmittel – heute & morgen.

<https://gentechnikfrei.at/25-jahre/>

Dazu kommen vom Mo 13. bis Sa 25. Juni 2022 die

„Gentechnik-freie Wochen 2022“

Bereits zum vierten Mal stehen im kompletten (!) österreichischen LEH Lebensmittel mit dem Qualitätszeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“ im Vordergrund:

Die „Gentechnik-freien Wochen“ bringen den Konsument:innen Verkostungen, spezielle Angebote, Gewinnspiele und ausführliche Information über Produktion, Kontrolle und Vorteile von Lebensmitteln ohne Gentechnik. Weiterlesen



Dokumentation der Konferenz:

Die Beiträge und das gemeinsame Gespräch am Di Vormittag werden aufgezeichnet und stehen in der Folge zum Nachhören und –schauen zur Verfügung unter www.gentechnikfrei-bodenseergion.org

Hier sind auch alle früheren Konferenzen dokumentiert.

10. Konferenz der Gentechnikfreien Regionen am Bodensee

Österreich, Deutschland, Elsaß, Schweiz, Liechtenstein und Südtirol

Konferenzanmeldung (bis 29.5.2022) an:

- für Dienstag-Vormittag, 31.5.2022 vor Ort
 per Zoom
und/oder
 für Dienstag-Nachmittag, 31.5.2022

Tagungsbeitrag:

- € 50, CHF 50 für Landwirte und ehrenamtlich Mitwirkende in Gentechnikfrei-Initiativen bzw.
- € 80, CHF 80 (Förderbeitrag) für VertreterInnen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, ... (im Beitrag enthalten sind die 2 Pausenpauschalen)

Das Mittagessen und die außer den Pausen konsumierten Getränke werden vor Ort bezahlt; ebenso wird der Tagungsbeitrag vor Ort eingehoben.

Teilnehmer:in:

Land:

Name, Vorname:

Organisation/Unternehmen:

Strasse, Nr., PLZ, Ort:
.....
.....

für Rückfragen:

Tel./Fax:

E-Mail:

Übernachtung/Verpflegung:

Teilnehmer:innen bitte im Bildungshaus direkt buchen.

Bildungshaus St. Arbogast; Tel: 0043 (0)55 23/6 25 01,
E-Mail: willkommen@arbogast.at
www.arbogast.at

Referent:innen richten ihre Nächtigungswünsche an
office@bodenseeakademie.at

Achtung: Da das Bildungshaus gut ausgelastet ist, empfehlen wir Ihnen eine baldige Buchung. Es gibt auch die Möglichkeit von DZ u. Mehrbettzimmern!

Die Wahl des Mittagessen wird in der Früh abgefragt.
(Vegetarisch oder mit Fleisch)

BIO AUSTRIA Vorarlberg
Montfortstraße 11/7
6900 Bregenz
E-Mail: vorarlberg@bio-austria.at
Tel: 0043 (0)55 74/4 47 77

Ich interessiere mich für folgende Workshops:

- WS ①: Politische Umsetzungsstrategien
 WS ②: Gewinnen der Zivilgesellschaft:
Bewusstseins- u. Netzwerkbildung
 WS ③: Aktivitäten für die Mobilisierung – Raus aus der Blase!
 WS ④:

Markt der Möglichkeiten:

Ich will gerne Infomaterialien/Plakate zu folgender Initiative/Projekt auslegen:

.....
Ich benötige dafür: m² und lfm Tische.

Information zum Programm:

Bodensee-Akademie, Ernst Schwald
T: 0043 (0)5572 33064
E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Anreise:

www.arbogast.at/service/anreise/



Die detaillierte Beschreibung des Veranstaltungsorts samt Routenplaner finden Sie im Internet unter www.arbogast.at dann Menü: Haus und Anreise.

Die Veranstalter/Mitveranstalter:



In Zusammenarbeit mit / Gefördert von:



Einen herzlichen Dank allen mittragenden und unterstützenden PartnerInnen, den ReferentInnen und Mitwirkenden sowie all Jenen, die uns bei der gesamten Initiative mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Die themenbezogene Wissensvermittlung und der länderübergreifende Erfahrungsaustausch sowie die gastfreundliche Atmosphäre des Bildungshauses St. Arbogast haben diese alle 2 Jahre durchgeführte Konferenz im Laufe der Jahre zu einem gut und gerne besuchten Treffpunkt für voraus denkende und umsetzungsorientierte Akteure gemacht. Sie bringt interessierte Menschen aus vielen Bereichen zusammen, sie inspiriert, macht Mut zur eigenen Umsetzung und – sie schafft Synergien!

Einzeln sind wir Worte, zusammen ein Gedicht!